Lehrstellensuche: Wie gehst du am besten vor?

Berufsziel klären

Wenn du auf Lehrstellensuche gehst, sollte deine Berufswahl abgeschlossen sein. Mit anderen Worten: Du weisst, dass du die nötigen Fähigkeiten für den gewählten Beruf mitbringst. Das ist wichtig und erlaubt dir, gezielt zu suchen und nicht planlos nach der erstbesten Lehrstelle zu greifen.

Adressen auftreiben

Jetzt kannst du in Erfahrung bringen, welche Betriebe in deinem Wunschberuf eine offene Lehrstelle für den nächsten Sommer anbieten. Dazu stehen dir verschiedene Möglichkeiten und Hilfsmittel zur Verfügung:

- Bei der Berufsberatung [1] findest du Listen von Betrieben, die Lernende im gewünschten Beruf ausbilden dürfen.
- Im Internet sind freie Lehrstellen abrufbar.[2]
- In Tageszeitungen und Gratisanzeigern oder auf Internetseiten von Firmen findest du Lehrstellenangebote.
- Viele Schülerinnen und Schüler kommen über Bekannte oder Verwandte zu einer Lehrstelle. Nutze die vorhandenen Beziehungen.

Kontakt aufnehmen

Jetzt hast du geeignete Adressen. Erkundige dich nun bei den Betrieben, ob tatsächlich eine Lehrstelle frei ist. Benütze für diesen ersten Kontakt das Telefon oder geh selber vorbei. Frag im positiven Fall weiter, wie du dich nun bewerben sollst. Dies kann von Betrieb zu Betrieb variieren. Die eine Firma will eine schriftliche Bewerbung, eine andere möchte dich vielleicht gleich persönlich kennen lernen. Wichtig ist auf jeden Fall, dass du dich so bewirbst, wie dies der Betrieb verlangt.

Sich bewerben

Eine schriftliche Bewerbung wird früher oder später eigentlich von jedem Betrieb verlangt. Es gibt klare Regeln, wie so ein Dossier auszusehen hat und was es beinhaltet. In der Schule oder auf der Berufsberatung kannst du fragen, wie ein Bewerbungsdossier aussehen muss und Hilfe bekommen, wenn du nicht zurechtkommst.

---

[1] Jeder Kanton hat mindestens eine Berufsberatung. Die Adressen bekommst du in der Schule, bei der Gemeinde oder unter:
Deutsch: www.berufsberatung.ch/biz Français: www.orientation.ch/offices Italiano: www.orientamento.ch/uffici
Die Berufsberatung ist oft besser bekannt unter einem speziellen Namen oder unter einer Abkürzung:
In der deutschsprachigen Schweiz: BIZ, Laufbahnzentrum
In der französischsprachigen Schweiz: OP, SOPFA, OFPC, COS, OROSP, CIO, OCOSP
In der italienischsprachigen Schweiz: orientamento, UOSP

[2] Freie Lehrstellen:
In der deutschsprachigen Schweiz: www.berufsberatung.ch/lehrstellen
In der französischsprachigen Schweiz: www.orientation.ch/apprentissage
In der italienischsprachigen Schweiz: www.orientamento.ch/tirocinio

© 2024 SDBB | CSFO – 6 - Deutsch, allemand, tedesco

Auch im Internet findest du Unterlagen zur Bewerbung[3]. Wichtig ist, dass du ein Bewerbungsdossier einer kompetenten Person zeigst, bevor du es abschickst, denn es muss vollständig, passend zum Beruf und Betrieb und fehlerfrei sein. Und noch ein Tipp: Bewirb dich wenn immer möglich an mehreren Orten gleichzeitig. Du vergrösserst damit deine Chancen auf eine Lehrstelle.

Überblick behalten

Es ist sinnvoll, wenn du eine Kontrolle über deine ganzen Bewerbungsaktivitäten führst. Am besten erstellst du zu diesem Zweck eine Liste, in der du notierst, wann du dich beworben hast, ob dir ein Termin genannt wurde und bis wann man dir Bescheid geben will. So weisst du immer, was erledigt ist, von wem du noch eine Antwort erwartest und wann du nachfragen darfst.

Prüfungen und Gespräche meistern

Immer mehr Betriebe und Verbände verlangen, dass du eine Eignungsprüfung machst. Erkundige dich, wie dies in deinem Wunschberuf aussieht und was verlangt wird.

Wenn du in die engere Auswahl kommst, will dich der Chef oder die Chefin persönlich kennen lernen. Bereite dich auf dieses Vorstellungsgespräch vor. Überlege dir mögliche Fragen und Antworten. Bist du unsicher, besprich dich mit jemandem. Der persönliche Eindruck, den du bei diesem Gespräch hinterlässt, spielt eine wichtige Rolle. Verkauf dich deshalb gut! Zeige dich interessiert und motiviert.

Absagen verkraften

Die Lehrstellensituation ist in vielen Berufen schwierig. Du musst deshalb auch mit Absagen auf deine Bewerbungen rechnen. Lass dich davon keinesfalls entmutigen. Bleib dran und halte deine Anstrengungen aufrecht. Erkundige dich allenfalls nach den Gründen der Absagen. Möglicherweise kannst du in Zukunft etwas verbessern und damit deine Chancen auf einen Erfolg erhöhen.

Flexibel bleiben

Versteife dich nicht auf einen einzigen Beruf. Vielleicht findest du in deinem Wunschberuf keine Lehrstelle. Dann ist es wichtig, dass du für andere Lösungen offen bist.

Wenn sich die gewünschte Lehrstelle trotz grosser Anstrengung über längere Zeit hinweg nicht einstellt, ist es notwendig, die Situation sorgfältig zu analysieren. Prüfe die Möglichkeit einer beruflichen Grundbildung in verwandten Berufen, eines Zwischenjahres, eines Praktikums, eines Sprachjahres usw. Reagiere rechtzeitig und hole dir die entsprechenden Informationen oder die notwendige Hilfe. Besprich dich allenfalls mit deinem Berufsberater oder deiner Berufsberaterin und plane dein weiteres Vorgehen. Der Abschluss einer beruflichen Grundbildung (oder einer Mittelschule) ist eine wichtige Grundlage für deine Zukunft und eröffnet dir verschiedene Möglichkeiten, dich weiter zu entwickeln.

---

[3]
In der deutschsprachigen Schweiz: www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung

In der französischsprachigen Schweiz: www.orientation.ch/candidature-apprentissage

In der italienischsprachigen Schweiz: www.orientamento.ch/candidatura-tirocinio